

Schütz Edel-Matjes, der Matjes aus heimischer Manufaktur!

Wie geht das?



Herr Reinhold Schütz hat in jungen Jahren seinen Wehrdienst bei der Marine absolviert und war unter anderem in Eckernförde stationiert.

Dort machte er Bekanntschaft mit einem ortsansässigen Matjesproduzenten der ihm das Handwerk der Matjesproduktion beigebracht hat, um sich zu diesem Zeitpunkt „ein, zwei Mark“ dazu zu verdienen.

Jahre später nach dem Lebensabschnitt Bundeswehr und auch Eckernförde, Herr Schütz ist mittlerweile ansässig im schönen Sachsenberg Lichtenfels, treffen sich die zwei alten Bekannten zufällig bei einer Jagdveranstaltung eines gemeinsamen Freundes wieder und sprechen erneut das Thema Matjes an.

Die Idee Matjes in Nordhessen zu produzieren erschien anfangs merkwürdig aber nicht unmöglich. Durch die Leidenschaft zum Produkt und die erlangte Fachkenntnis entschied sich Herr Schütz diese Herausforderung zu meistern.

Mit Erfolg! Die Qualität der Matjes ist einzigartig und man kann förmlich schmecken mit welcher Freude und Leidenschaft die Manufaktur betrieben wird.

Natürlich kann man hier vermuten, dass ausschließlich die besten Heringe zur Matjesherstellung verwendet werden. Wir möchten allerdings trotzdem nochmal auf die Herkunft des Fisches hinweisen. Nicht nur der Winterkabeljau „Skrei“ fühlt sich in der Region rund um die Lofoten in den kalten, nährreichen Gewässern am Rande Norwegens wohl. Hier ist auch ein ausgezeichnetes Fanggebiet für fette Heringe die zur optimalen Jahreszeit 12% Fettgehalt haben und somit perfekt zur Matjesherstellung geeignet sind. Um eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten bedient sich Herr Schütz ausschließlich von den ausgezeichneten Fischressourcen Norwegens im Fanggebiet rund um die Lofoten.

